

Die Stille ist auch nur ein Geräusch

Christofer Kochs mit figurativer Malerei und Skulptur in der Galerie Kunst2 von Stefanie Boos

Von Julia Behrens

Der Augsburger Künstler Christofer Kochs ist gleichzeitig Maler und Bildhauer. Daher treten seine rätselhaften Figuren nicht nur auf der Leinwand, sondern auch in Form schmaler Holzskulpturen in Erscheinung. Und führen, wenn sie dürfen, einen spannenden Dialog – wie jetzt in Kochs neuer Einzelschau in der Heidelberger Galerie Kunst2 von Stefanie Boos, die seine Werke nun zum ersten Mal zeigt.

Schon beim Betreten des Ausstellungsraums in der Lutherstraße offenbart sich die große farbliche und strukturelle Harmonie, die zwischen sämtlichen Werken besteht. Gleichzeitig bleibt vieles offen, so wie der schöne Titel der Schau: „Die Stille ist auch nur ein Geräusch“.

Auf den zum Teil großformatigen Leinwänden des 1969 in Osnabrück geborenen Künstlers dominieren Grau-

Blau oder Beige-Töne. Auch Orange und ein kräftiges Gelb, mit dem Kochs jedes Bild einrahmt, kommen akzentuiert zum Einsatz.

Darüber hinaus greifen abstrakte grafische Elemente und die malerische Setzung des Erkennbaren ineinander. Hier gleiten anonyme Gestalten in Booten durch gezackte oder weich getupfte Landschaften, dort wachsen Torsi aus einer spiralförmigen oder gewebeartigen Umgebung hervor. Die Figuren wirken in sich gekehrt, durchscheinend und nicht selten in Auflösung begriffen.

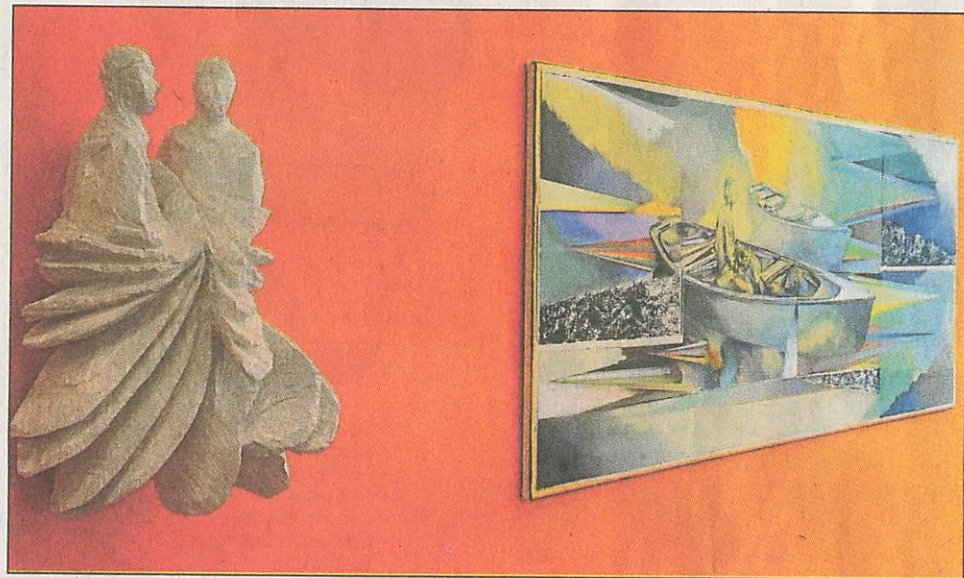
Meist schieben sich die unterschiedlichen Darstellungsebenen zu traumartigen Sequenzen zusammen und lassen narrativ – wie so oft in der zeitgenössischen, figurativen Malerei – alles in der Schweben. Auch die teils wunderbar widersprüchlichen Titel verschließen sich jeder eindeutigen Interpretation.

Auf stringente Art überträgt Kochs, der an der Akademie der Bildenden

Künste in München studiert hat, diese Ansätze auf seine Holzskulpturen. In einer hellblau-weiß gefassten Arbeit thront ein kleiner Kopf auf einem halb organisch, halb architektonisch anmutenden Gerüst, in einer anderen ragen zwei Büsten aus einer blätterartig wirkenden Konsole.

Während der Künstler, der in Bonn und Augsburg schon mehrere Lehraufträge an Hochschulen wahrnahm, seine Skulpturen mit der Kettensäge aus dem Stamm schält und durch die Wegnahme von Material zum Ergebnis kommt, geht er in der Malerei mehr als additiv vor. Denn er bringt zusätzlich zur Farbe Leinwand-Fragmente auf, die – geklebt und manchmal auch gefaltet – Teil der Komposition werden und den Bildern eine besondere Haptik verleihen.

Die Arbeiten von Christofer Kochs passen ausgesprochen gut in das Programm von Stefanie Boos und lassen Fragestellungen und Aspekte erkennen, die



In Coronazeiten entstanden: Das Bild „Neue Seltsamkeiten“ von 2020 – in unmittelbarer Nachbarschaft zur Skulptur „Twins“ von 2019. Foto: Julia Behrens

auch für Werke anderer Künstlerinnen und Künstler dieser interessanten Galerie relevant sind.

📍 **Info:** Christofer Kochs. Die Stille ist auch nur ein Geräusch. Bis 21. No-

vember. Galerie Kunst2 – Stefanie Boos, Lutherstraße 37, 69120 Heidelberg. Telefon: 06221 / 45 58 20, Homepage: www.kunst2.de. Geöffnet jeweils Mi., Do., Sa. 11–15 Uhr, Fr. 11–18 Uhr.